

WOCHE NBLATT



mit AMTSBLATT STADT MANNHEIM **2**

49. Jahrgang
19. Woche
9. Mai 2018
Auflage 188.950 - Ausgabe H



Diese Woche

Mannheim: Besondere Safari in die Welt der Tiere – Mitmach-Ausstellung „Einfach tierisch!“ ab 10. Mai in den REM.

[Seite 2](#)

Amtsblatt: Die Freibadsaison steht vor der Tür – Mannheims Bäder öffnen am 19. Mai.

[Seite 3](#)

Wochenblatt-Reporter: Mein Leben – meine Leidenschaft – mein Wochenblatt. Die ersten Wochenblatt-Reporter sind bereits auf dem neuen Portal aktiv.

[Seite 10](#)

Sport: Spannende Rennen in allen Einzelkategorien – 15. Ausgabe: Kleines Jubiläum beim SRH Dämmer Marathon am Samstag – Kleinere Streckenoptimierungen.

[Seite 14](#)

Leseraktion

Alles Gute
zum Muttertag



Haßloch. Der Holiday Park hat sich zum Muttertag wieder mit „Wochenblatt“, „Stadtanzeiger“ und „Trifels Kurier“ für ein Geschenk an alle Mütter unter den Leserinnen zusammengetan: Sie schenken den Mamas einen Tag im Holiday Park. Bei Vorlage des ausgeschnittenen Coupons zahlen Mütter keinen Eintritt. Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf Seite 9 |ps

Konditionen

Mütter schneiden diesen Artikel aus und geben ihn an der Holiday Park-Eingangskasse ab. Dann erhalten Mütter, die in Begleitung von mindestens einem Kind sind, freien Eintritt. Pro Coupon ist eine Mutter ab 18 Jahren frei. Mütter unter 18 Jahren benötigen einen offiziellen Nachweis. Auszahlung, Kopien, Verkauf und Umtausch sind ausgeschlossen. Das Angebot gilt bis Sonntag, 1. Juli. Weitere Informationen im Innenteil und im Internet unter www.holidaypark.de.



Die Stadt will der Preisentwicklung auf dem Wohnungsmarkt entgegengesteuern.

FOTO: PIXABAY

Mehr preisgünstigen Wohnraum schaffen

Gemeinderat: Leit- und Richtlinien im 12-Punkte-Programm für Wohnen

Mannheim. In seiner Sitzung am 3. Mai hat der Gemeinderat unter anderem drei Leit- und Richtlinien im Rahmen des 12-Punkte-Programms zum Wohnen für Mannheim zugestimmt.

Das 12-Punkte-Programm wurde als Grundsatzbeschluss im Juni 2017 verabschiedet. Es sieht vor, dass zukünftig 30 Prozent aller neu gebauten Wohnungen in Mehrfamilienhäusern ab zehn Wohneinheiten als preisgünstige Mietwohnungen angeboten werden müssen, sofern dafür das Schaffen neuen Baurechts notwendig ist oder ein städtisches Grundstück entwickelt werden soll. Bei preisgünstigem Mietwohnungsbau soll die Anfangsmiete bei 7,50 Euro Kaltmiete pro Quadratmeter liegen. Die drei wohnungspolitischen Instrumente, die der Gemeinderat nun beschlossen hat, sind die Leitlinien zum Quoten-

modell für preisgünstigen Mietwohnungsbau, die Leitlinien zur Vergabe von städtischen Grundstücken nach Konzeptqualität und die Richtlinie zur verbilligten Abgabe von städtischen Grundstücken. Damit soll gezielt der Preisentwicklung auf dem Wohnungsmarkt entgegengesteuert werden.

Neuerungen bei Kinderbetreuung

Ein weiterer Beschluss sieht vor, dass in der Hans-Thoma-Straße in Neuostheim in freier Trägerschaft ein neues Kinderhaus mit einer Krippen- sowie vier Kindergartengruppen und einem täglichen Betreuungszeitkorridor von elf Stunden entsteht. Das Kinderhaus wird ab dem Tag der Inbetriebnahme mit 46,5 Wochenstunden in den Bedarfsplan der Stadt Mannheim aufgenommen. Der laufende Betrieb wird mit der in Mannheim üblichen Förderung bezuschusst.

Ebenso wurde die „Satzung über die Entlastung von Familien bei Kinderbetreuungskosten“ beschlossen. Der Gemeinderat hatte im Rahmen der Etatberatungen 2017 entschieden, dass ab September 2018 das zweite und ab September 2019 auch das erste Kindergartenjahr gebührenreduziert ist.

Die Reduzierung beträgt 105 Euro pro Monat. Der Betrag ist abgeleitet von der aktuell gültigen Betreuungsgebühr für den Besuch eines Regelkindergartenangebots des städtischen Trägers bei einem Ein-Kind-Haushalt. Die Gebührenreduzierung für das dritte Kindergartenjahr gilt bereits seit 2010.

Neubau des zentralen Betriebshofs

Nachdem 2015 die Grundsatzentscheidung getroffen worden war, hat der Gemeinderat nun den Neubau des

zentralen Betriebshofs des städtischen Fachbereichs Tiefbau am Standort Morchhof genehmigt. Die bauliche Umsetzung wird die ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH übernehmen. Das Grundstück liegt im Osten Neckaraus.

Für den Standort wurde im Rahmen eines 2015 EU-weit ausgelobten Architekturwettbewerbs eine Lösung prämiert, die einerseits die umliegenden Wohngebiete wirksam vor möglichen Lärmemissionen schützt und gleichzeitig den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein optimiertes Arbeitsumfeld bietet. Voraussichtlich Mitte 2020 soll der Neubau fertiggestellt sein und an die Stadt Mannheim übergeben werden.

Des Weiteren hat der Gemeinderat beschlossen, dass zur örtlichen Kerwe am 26. August ein verkaufsoffener Sonntag in Sandhofen zugelassen wird. |ps

Zitat

„Du kannst nicht zwei Pferde mit einem Hintern reiten.“

Woody Allen (* 1.12.1935), US-amerikanischer Filmregisseur

Stadtnachrichten

Turnier „Sport statt Gewalt“

Turnier. Das Quartiermanagement Herzogenried und das Caritas-Quartierbüro Wohlgelegen veranstalten gemeinsam mit dem Polizeirevier Neckarstadt und dem MFC Phönix 02, im Rahmen ihrer Gewaltpräventionsarbeit, am Freitag, 11. Mai, 9 bis 14 Uhr, das beliebte „Sport statt Gewalt“-Turnier. Es findet statt auf dem Sportplatz des MFC Phönix 02 und richtet sich an die 4. Klassen aller Neckarstädter Grundschulen. Das zentral stattfindende Fußballturnier, die darauf folgende Ausgleichschance beim Tauziehen sowie die Wettbewerbe im Rahmen des Fahrrad- und Geschicklichkeitsparcours gewährleisten einen abwechslungsreichen Turnierablauf und ermöglichen eine Balance der verschiedenen Fähigkeiten und Fertigkeiten der teilnehmenden Kinder. |ps

Klimawandel im Alten Ägypten



Beeindruckendes Ägypten.

FOTO: REM/MARIA SCHUMANN

rem. Klimawandel ist nicht nur ein aktuelles Problem. Vor mehr als 4000 Jahren sorgte ein heftiger Klimawandel im Alten Ägypten für den Zusammenbruch der Hochkultur am Nil. Neueste Simulationen zeigen eindrucksvoll, dass die berühmten Pyramiden nicht immer von Wüste umgeben waren.

Diesem spannenden Thema widmet sich am Mittwoch, den 16. Mai 2018 ab 18 Uhr die Reihe „Culture after Work – Kulturenuss am Feierabend“ in den Reiss-Engelhorn-Museen. Das Museum Weltkulturen D5 ist an diesem Abend bis 20 Uhr geöffnet. Der Talk beginnt um 18:15 Uhr und die kurze Themenführung um 18:45 Uhr. Parallel ist der Einzelbesuch des Hauses auch ohne Teilnahme an „Culture after Work“ möglich. Auch die Präsentationen „Versunkene Geschichte“ und „Einfach tierisch!“ sind geöffnet. Die Winzergenossenschaft Schriesheim verwöhnt die Gäste zur Begrüßung mit einem edlen Tropfen.

Besondere Safari in die Welt der Tiere

Mitmach-Ausstellung „Einfach tierisch!“ ab 10. Mai in den REM

Mannheim. Einen Dinosaurier füttern, mit Tiger und Leoparden auf Tuchfühlung gehen, einen Delfin streicheln, mit Fischen tauchen oder ein Mammut retten – all das und noch viel mehr erwartet große und kleine Besucherinnen und Besucher ab 10. Mai in den Reiss-Engelhorn-Museen. Die Mitmach-Ausstellung „Einfach tierisch!“ lädt zu einer außergewöhnlichen Safari mit besonderem Foto-Spaß und spielerischer Wissensvermittlung ein.

Der Museumsbesuch wird zum Abenteuer: Große fotorealistische Bilder entführen in die Welt der Tiere – von der Zeit der Saurier bis heute, von den Tiefen des Ozeans bis hoch in die Lüfte, von der Savanne Afrikas über den chinesischen Bambuswald bis ins heimische Maisfeld. Die Besucherinnen und Besucher begegnen vielen unterschiedlichen Tieren. Sie stehen Dino, Panda & Co. jedoch nicht nur Auge in Auge gegenüber, sondern können selbst Teil der Szenerie werden. Welche Pose sie einnehmen, bleibt den Gästen selbst überlassen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Die Besucherinnen und Besucher können die Aktion mit ihrer eigenen Kamera oder dem Handy festhalten – ein Gewinn für jedes Familienal-



Blick in die Sonderausstellung „Einfach tierisch!“: Die Besucherinnen und Besucher werden Teil der Szene und vervollständigen große Tierbilder. Auf diese Weise entsteht ein überraschender 3D-Effekt. FOTO: MARIA SCHUMANN

bum und Spaßgarantie für Facebook & Co. Die Bilder sind bis zu sechs Meter lang und 3,60 Meter hoch. Sie wurden zweidimensional gemalt, durch trickreiche Gestaltung und mit den Besucherinnen und Besuchern entsteht beim Fotografieren jedoch ein überraschender 3D-Effekt.

Gleichzeitig nimmt die Schau Kinder und Erwachsene auf eine interaktive Wissensreise mit. Eindrucksvolle

Objekte aus dem Naturreich wie beispielsweise der Schädel eines T-Rex oder das Skelett eines großen Flugsauriers bringen den Besucherinnen und Besuchern die Giganten der Vorzeit nah. An zahlreichen Stationen ist Anfassen ausdrücklich erwünscht. Wie fühlt sich beispielsweise die Haut eines Hais oder der Zahn eines Mammuts an? Wissensinfos zu den einzelnen Tieren sorgen für Aha-Erlebnisse. |ps

Bei einem Quiz stellen die Gäste ihr neu gewonnenes Wissen unter Beweis.

Für eine Verschnaufpause zwischen den Stationen gibt es eine Spiel- und Leseecke mit Bällebad, Kletterwand und einer Auswahl an Lesestoff. Die Ausstellung „Einfach tierisch!“ ist vom 10. Mai bis 10. März 2019 im Museum Weltkulturen D5 der Reiss-Engelhorn-Museen zu sehen. |ps

STADTMARKETING MANNHEIM

Kostenlos ins Museum

Am 13. Mai beteiligen sich Reiss-Engelhorn-Museen und TECHNOSEUM am Museumstag

Nur noch wenige Wochen, dann öffnet die Kunsthalle Mannheim mit einem „Grand Opening“ ihren Neubau und lädt gleich zu Beginn zu einer Sonderausstellung mit dem renommierten Fotokünstler Jeff Wall ein. Ein halbes Jahr nach dem Festakt mit Bundespräsident Walter Steinmeier öffnen sich nun die Türen für Kunstfreunde in und außerhalb Mannheims. Mit großformatigen Fotografien in Leuchtkästen hat Jeff Wall in den 1970er Jahren seinen Ruhm begründet und den Blick auf die Fotografie als Kunst erneuert. Bis zum 9. September ist diese erste Sonderausstellung zu sehen und dokumentiert: Mannheim hat ein Gespür für Kunst und fördert diese.

Das wird auch am 13. Mai deutlich, wenn der internationale Museumstag stattfindet. In der Quadratstadt beteiligen sich die Reiss-Engelhorn-Museen (rem) und das TECHNOSEUM. Unter dem Motto „Netzwerk Museum: Neue Wege, neue Besucher“ soll sich vor allem ein Publikum angesprochen fühlen, das das vielfältige Angebot dieser Einrichtungen vielleicht noch nicht kennt.

In den Reiss-Engelhorn-Museen warten neben dem freien Eintritt für fast alle Ausstellungen drei exklusive Führungen auf die Besucher. Die jewei-



Ein Höhepunkt nicht nur für kleine Besucher: Am Internationalen Museumstag ist der Eintritt in die Ägypten-Ausstellung der Reiss-Engelhorn-Museen kostenlos. FOTO: REM

ligen Kuratoren gewähren einen spannenden Blick hinter die Kulissen und führen durch die Ausstellungen „Versunkene Geschichte“, „Ägypten – Land der Unsterblichkeit“ und „Von Pulverdampf und Schlachtidyll“. Um 16 Uhr gibt es eine besondere Attraktion für kleine und große Besucher: Die feierliche Auftaktveranstaltung zur neuen Mitmach-Ausstellung „Einfach tierisch! Spaß mit Dino, Panda & Co.“ mit vielen

tollen Aktionen. Ihre Aktivitäten für Museumsfreunde stellen die rem an einem Infostand im Foyer des Museums Weltkulturen vor.

Auch das TECHNOSEUM beteiligt sich mit einem abwechslungsreichen Programm bei freiem Eintritt am Museumstag. In der „Biobäckerei“ können essbare Zellkekse gebacken werden – eine Veranstaltung gemeinsam mit dem Heidelberger EMBL, dem Europäi-

schen Laboratorium für Molekularbiologie. Der Chaos Computer Club erklärt, welche Datenspuren die Nutzer im Internet hinterlassen und wie man sich mit einfachen Hilfsmitteln anonym darin bewegen kann. Darüber hinaus gibt es weitere Mitmach-Stationen, an denen u.a. am Experimentierisch Medientechnik der Vergangenheit ausprobiert, ein eigenes Scratch-Spiel programmiert oder im „Büro von damals“ Erinnerungs-Selfies geknipst werden können. Und draußen vor dem Museum wartet die Feldbahn, um die Besucher mit auf eine Fahrt durch den Museumspark zu nehmen. Aufs Wasser geht es mit dem Polizeiboot, das Besucher zwischen 14 und 18 Uhr ab dem Museumsschiff an der Kurpfalzbrücke zu Rundfahrten auf den Neckar mitnimmt.

Der 41. Museumstag will zeigen, dass Museen heute sowohl im analogen wie auch im digitalen Raum vielfältig und kreativ sind. Sie erproben neue Wege, befördern Kreativität und Wissen. In Baden-Württemberg beteiligen sich über 200 Einrichtungen, bundesweit rund 1 450 Museumshäuser. |ps

Weitere Informationen:

www.museumstag.de

Auszeichnung für Dr. Claude W. Sui

Zum Honorarprofessor ernannt

Mannheim. Innerhalb einer Feierstunde hat Prof. Dr.-Ing. Dieter Leonhard, Rektor der Hochschule Mannheim, Dr. phil. Claude W. Sui zum Honorarprofessor ernannt. Hiermit würdigte die Hochschule Mannheim seine wissenschaftliche Leistung und das große Engagement als langjähriger Lehrbeauftragter der Fakultät für Gestaltung der Hochschule Mannheim.

Mit der Ernennung wird Dr. Sui Mitglied der Hochschule Mannheim. Nach Grußworten von Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, und Prof. Dr. Jürgen Berger, Dekan der Fakultät für Gestaltung hielt Dr. Milan Chlumsky die Laudatio für Dr. Sui.

Dr. Claude W. Sui wurde 1959 in Darmstadt geboren. Nach seinem Studium der Freien Bildenden Kunst an der Johannes-Gutenberg-Universi-

für das von ihm gegründete Forum Internationale Photographie als Forschungs- und Ausstellungsinstitut. Als Leiter und Kurator des Instituts ist er sowohl für die Sammlungsbestände, u.a. die zeitgenössische Helmut-Gernsheim-Sammlung, einem der größten ehemals privaten Sammlungen zum Thema Fotografie, für das Robert-Häusser-Archiv und die Sammlung historischer Reisetiefotografien der Geschwister Reiss verantwortlich, als auch für alle Ausstellungen, die das Museum zum Thema Fotografie initiiert. Die Diskussionsreihe Talk Fotografie der Reiss-Engelhorn-Museen wird von ihm moderiert.

Als erster deutscher Kurator erhielt Dr. Sui den Colin-Ford-Award der Royal Photographic Society in London, die unter der Schirmherrschaft von Queen Elizabeth II steht.



Prof. Dr. phil. Jürgen Berger, Prof. Dr.-Ing. Dieter Leonhard, Dr. phil. Claude W. Sui, Dr. jur. Peter Kurz, Dr. phil. Milan Chlumsky (von links). FOTO: THOMMY MARDÖ

tät Mainz und dem anschließenden Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Ethnologie an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt promovierte er 2001 über Robert Häusser und das Existenziale in seiner Fotografie an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt.

Dr. Sui ist Abteilungsleiter für Kunst und Kulturgeschichte der Reiss-Engelhorn Museen in Mannheim mit dem besonderen Schwerpunkt auf Fotografie. Seit 2002 ist er dort zuständig

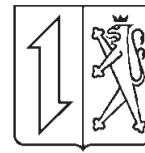
Mit Dr. Sui wird an der Hochschule Mannheim zum ersten Mal ein Lehrbeauftragter der Fakultät für Gestaltung zum Honorarprofessor ernannt. Mit dieser Ernennung bindet die Hochschule nicht nur einen der renommiertesten Wissenschaftler und Ausstellungsmacher zum Thema Fotografie, wie die lange Liste seiner Publikationen und Ausstellungen dokumentiert, an die Hochschule, sondern erweitert auch die Kooperation zwischen der Stadt Mannheim bzw. den Reiss-Engelhorn-Museen und der Fakultät für Gestaltung. |ps

Neuer Online-Shop

Kunsthalle öffnet sich digital

Mannheim. Die Kunsthalle öffnet sich weiter digital: Wie das Zugticket bei der Bahn oder die Karte für den Kino- und Museumskarten, so können sich die Besucher der Kunsthalle bequem über das Internet vorab Eintrittskarten für das Kunstmuseum kaufen. Ab sofort steht der neue Onlineshop auf der Internetseite der Kunsthalle (www.kuma.art)

zur Verfügung. Im Onlineshop können Museumsbesucher bereits zuhause ihre Eintrittskarten als Print@Home-Tickets kaufen und sich diese per E-Mail zuschicken lassen. Auch Gutscheine für Jahreskarten kann man online erwerben und diese an der Museumskasse in eine scheckkartengroße, persönliche Version eintauschen. |ps



Die Freibadsaison steht vor der Tür

Mannheims Bäder öffnen am 19. Mai

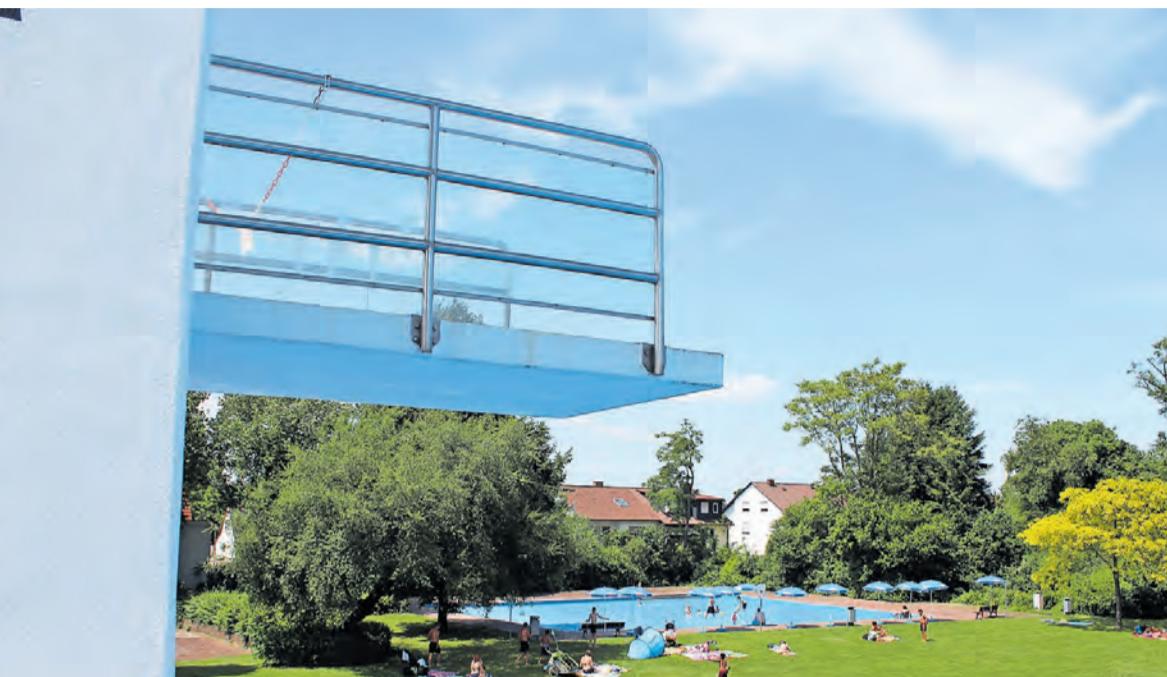
Die Freibadsaison 2018 steht vor der Tür. Alle Mannheimer Freibäder öffnen erstmals einheitlich am 19. Mai. Neben dem Herzogenriedbad – Mannheims größte Freibadanlage – laden auch die drei Vorortfreibäder Carl-Benz-Bad, Parkschwimmbad Rheinau und Freibad Sandhofen täglich zum Schwimmen und Erholen ein.

Marco Magin von den Mannheimer Bädern des Fachbereichs Sport und Freizeit freut sich auf die ersten Badegäste. Er hat mit seinem Team die Freibäder in den vergangenen Wochen für die neue Saison gerüstet. Jetzt stehen noch die letzten Auswinterungsarbeiten in den einzelnen Bädern bis zum Saisonstart am 19. Mai an.

Vor allem Rutschenfans dürfen sich im Freibad Sandhofen auf eine neue Breitwasserrutsche freuen. Mehrere Personen können auf dem knapp drei Meter breiten und 11,5 Meter langen gelb-orangen Modell nebeneinander rutschen. Auch die Durchschreite-Becken an den Duschen zwischen Liegewiesen und Becken wurden in Sandhofen durch Edelstahl-Becken ersetzt.

Im Parkschwimmbad Rheinau wurden Teile des Eingangsbereichs und der Duschräume saniert. Im Carl-Benz-Bad sind nach den Auswinterungsarbeiten die Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken sowie die große Sprunganlage bereit für den Sommer.

Rund um das Nichtschwimmerbecken und den Eingangsbereich des Herzogenriedbades wurde komplett neu bepflanzt. Auch gibt es zwei neue Sprungbretter. Zudem wurden verschiedene Sanierungsmaßnahmen am Edelstahl-Schwimmbecken



Die Attraktion im Carl-Benz-Bad: der zehn Meter hohe Sprungturm.

FOTO: STADT MANNHEIM

vorgenommen. Das Herzogenriedbad hat mit seiner Grünanlage, den Liegewiesen und Flächen für Sport und Spiel für Familien und Kleinkinder viel zu bieten: die Planschbecken, Kinderrutschen im Wasser und an Land sowie weitere Kinderspielgeräte sind genauso Anziehungspunkte wie der Wasserspielplatz und der Spielbach. Die Wassertemperatur beträgt in allen Freibädern 24 Grad Celsius. Saisonende ist am 9. September.

Die Öffnungszeiten der Freibäder im Überblick:

Herzogenriedbad:

Das Bad hat täglich (auch an Feiertagen) von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Dienstags und donnerstags öffnet das Bad zusätzlich für Früh schwimmen ab 7 Uhr.

Carl-Benz-Bad:

Geöffnet wird montags von 13 bis 20 Uhr, dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen von 9 bis 20 Uhr; mittwochs und freitags zusätzlich „Früh schwimmen“ ab 7 Uhr.

Parkschwimmbad Rheinau und Freibad Sandhofen:

Die Öffnungszeiten sind montags von 13 bis 20 Uhr, dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 9 bis 20 Uhr. Als zusätzliches Angebot bietet das Parkschwimmbad jeweils mittwochs ab 7 Uhr das „Früh schwimmen“ an.

Der Kassenschluss der Freibäder ist jeweils eine Stunde vor Ende der Öffnungszeit und die Badezeit endet 30 Minuten vor Betriebsende. Das Früh schwimmen ist nur auf den Bereich der Schwimmerbecken begrenzt.

Die jeweiligen Öffnungszeiten sind telefonisch über einen Anrufbeantworter im jeweiligen Freibad abrufbar, da bei anhaltend schlechter Witterung die Freibäder kurzfristig später geöffnet und/oder früher geschlossen werden können.

Öffnungszeiten der Hallenbäder an Pfingsten:

Sollte sich in den Pfingstferien das Wetter nicht von seiner besten Seite zeigen, können weiterhin einige Hallenbäder besucht werden. Im Gartenbad Neckarau kann über die Pfingstferien zu verlängerten Öffnungszeiten schwimmen gegangen werden. Auch das Herschelbad hat außer an Pfingstsonntag und Pfingstmontag in den Ferien geöffnet. Die Hallenbäder Waldhof-Ost sind ab dem 18. Mai und Vogelstang

seit dem 30. April geschlossen.

Gartenhallenbad Neckarau: Öffnungszeiten während der Pfingstferien:

Montag, 21. Mai, 9-20 Uhr
Dienstag, 22. Mai, 9-22 Uhr
Mittwoch, 23. Mai, 9-18 Uhr
Donnerstag, 24. Mai, 9-22 Uhr
Freitag, 25. Mai, 6-22 Uhr
Samstag, 26. Mai, 11-22 Uhr
Sonntag, 27. Mai, 9-20 Uhr

Montag, 28. Mai, 12-18 Uhr
Dienstag, 29. Mai, 9-22 Uhr
Mittwoch, 30. Mai, 9-18 Uhr
Donnerstag, 31. Mai, 9-20 Uhr (Fronleichnam)

Freitag, 1. Juni, 6-22 Uhr
Samstag, 2. Juni, 11-22 Uhr
Die Öffnungszeiten der Sauna bleiben unverändert.

Herschelbad: Öffnungszeiten während der Pfingstferien:

Montag, 21. Mai, geschlossen (Pfingstmontag)
Dienstag, 22. Mai, 6.15-21 Uhr
Mittwoch, 23. Mai, 6.15-21 Uhr
Donnerstag, 24. Mai, 8-21 Uhr
Freitag, 25. Mai, 8-21 Uhr
Samstag, 26. Mai, 8-18 Uhr
Sonntag, 27. Mai, 9-18 Uhr

Montag, 28. Mai, 13-21 Uhr
Dienstag, 29., sowie Mittwoch, 30. Mai, 6.15-21 Uhr
Donnerstag, 31. Mai, sowie Freitag, 1. Juni, 8-21 Uhr
Samstag, 2. Juni, 8-18 Uhr

Weitere Informationen:

Fachbereich Sport und Freizeit über das Service-Telefon, Telefon 293-4004 oder per E-Mail an fb52@mannheim.de. |ps

STADT IM BLICK

Spielerisch neue Welten entdecken

Die Stadtbibliothek bietet im Rahmen der Reihe [medienmittwoch]² Gelegenheit, die Spielkonsole Nintendo Switch und die Playstation-VR-Brille auszuprobiieren. Medienexperten der Bibliothek stehen Gaming-Freunden und Interessierten dabei mit Rat und Tat zur Seite und erläutern die Nutzungsmöglichkeiten. Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 16. Mai, 17 Uhr, in der Zentralbibliothek im Stadthaus, N 1. Der [medienmittwoch]² ist ein Angebot der Stadtbibliothek Mannheim, das alle Interessierten einlädt, die Weiten der neuen Medienwelt zu erleben und vor allem zu verstehen. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung möglich. |ps

Frauen besuchen die rnv

Frauen, die sich für Tätigkeitsfelder der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) interessieren, können gemeinsam mit der Kontaktstelle Frau und Beruf der Stadt Mannheim am 15. Mai zwischen 15 und 17 Uhr die rnv besuchen. Dort erhalten sie Einblicke in die kaufmännischen und technischen Berufsbereiche bei einem kommunalen Verkehrsdienstleister und unterhalten sich mit Personalverantwortlichen. Anmeldung bei der Kontaktstelle Frau und Beruf telefonisch unter 293 2590 oder per E-Mail unter frauundberuf@mannheim.de. |ps

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt führt vom 14. bis 18. Mai in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch: Alte Frankfurter Straße - Altrheinstraße - Berliner Straße - Carolus-Vocke-Ring - Darmstädter Straße - Emil-Heckel-Straße - Eschenhof 37 - Feldstraße - Friedrichsring - Gerwigstraße - Hessische Straße - Kasseler Straße - Kolmarer Straße - Lampertheimer Straße - Lauffener Straße - Leibnizstraße - Marburger Straße - Meerfeldstraße - Mudauer Ring - Neckarstraße - Otto-Beck-Straße - Otto-Siffling-Straße - Rennershofstraße - Rheinpromenade - Sandhofer Straße - Schwarzwaldstraße - Schwetzinger Straße - Schienenstraße - Spiegelstraße - Tulistraße - Waldfrieden - Weizenstraße - Weinbietstraße - Wilhelm-Varnholt-Allee. |ps

„Film & Kunst“

Cinema Quadrat zeigt am Donnerstag, 17. Mai, 19.30 Uhr, in seiner Reihe „Film & Kunst“ den Film „Auguste Rodin“. Die kompakte Film-Biografie des berühmten Bildhauers basiert auf der intensiven Beschäftigung des Regisseurs Doillon mit seinen Werken und beschreibt detailliert den künstlerischen Schaffensprozess und die Ideen hinter Rodins großartigen Plastiken und Skulpturen. |ps



IHRE BEHÖRDENNUMMER

Wir lieben Fragen

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Marketing Grasnick (V.i.S.d.P.)
Die Praktikanten und Gruppenleiter übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SÜVE Vertrieb und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Christian Gaier
E-Mail: amsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PGW Ludwigshafen; zustellkombinationswesenbetriebmannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Die Stadtverwaltung informiert

Verkehrsregelungen beim Dämmermarathon

Am Samstag, 12. Mai, findet in Mannheim und Ludwigshafen der Dämmermarathon statt, zu dem bis zu 10.000 Teilnehmende erwartet werden. Die Läufe beginnen am Samstag, 12. Mai, um 15 Uhr mit dem Bambini-Lauf. Um 19 Uhr beginnt der Marathon. Bis auf den Bambini-Lauf, starten und enden alle Läufe in Höhe Haupteingang Rosengarten (Friedrichsplatz, Nordseite). Der Bambini-Lauf startet vor der Kunsthalle, der Zielbereich befindet sich ebenfalls in Höhe des Rosengartens. Marathon-Ende ist um 0.45 Uhr.

Strecke

Die Veranstaltung findet in Mannheim in den Stadtteilen Innenstadt, Oststadt, Neuostheim und Seckenheim in folgenden Straßen statt: Friedrichsplatz, Augustastraße, Schubertstraße, Theodor-Heuss-Anlage, Seckenheimer Landstraße, über Kreisel weiter auf Seckenheimer Landstraße, über den Geh- und Radweg der Ortsumgehung Seckenheim (Neuostheimer Straße), Feldwege auf die Seckenheimer Allee, Geh- und Radweg Süßenheimer Allee, Krautgartenweg, Wege um den Friedhof auf die Meersburger Straße, Offenburger Straße, Zähringer Straße, Kloppeheimer Straße, Badener Straße, Seckenheimer Hauptstraße, Seckenheimer Landstraße, Dürerstraße, Paul-Martin-Ufer, Hans-Reschke-Ufer, Ludwig-Ratzel-Straße, Kolpingstraße, Goethestraße, Friedrichsring, Fressgasse, (Höhe P 3/P 4 über die Planken, in die Kunstrstraße, quer der Halbmarathon zurück Richtung Friedrichsplatz). Für den Marathon geht's weiter bis E 7 durch den Hanielpark nach B 5/B 6 und A 5/B 5 unter der Bismarckstraße entlang, durch den Schlossgarten, über den Geh- und Radweg der Konrad-Adenauer-Brücke, nach Ludwigshafen und wieder zurück nach Mannheim, durch

das Schloss, unter der Bismarckstraße nach A 5/B 5 bis A 1/B 1, Kurpfalzstraße, Kunststraße, Friedrichsplatz.

Straßensperrungen

Der Fachbereich Sicherheit und Ordnung hat Sperrungen und Halteverbote angeordnet, um das Veranstaltungsgelände und sämtliche Versorgungsbereiche freizuhalten. Diese gelten so lange, wie sie für einen störungsfreien und reibungslosen Aufbau und Ablauf der Großveranstaltung benötigt werden. Lage und etwaige Dauer der Straßensperrungen sind dem beigefügten Sperrzeitenplan zu entnehmen.

Querungsmöglichkeiten für die Bewohnerinnen und Bewohner gibt es an der Augustastraße / Otto-Beck-Straße, Dürerknoten / Harrachweg, Hans-Reschke-Ufer / Ludwig-Ratzel-Straße, Kloppeheimer Straße / Ortsumgehung Seckenheim (Kreisel), Badener Straße / Rastatter Straße, verlängerte Kunstrstraße / Zeughausplanken, Straße zwischen A 1 / B 1 (Höhe Zugang Hedwigsklinik).

Die Polizei wird die gesperrten Bereiche nach Eintreffen des letzten Läufers sukzessive wieder für den Verkehr freigeben. Die Beschilderungen werden rechtzeitig aufgestellt und enthalten genaue Hinweise auf die jeweilige Gültigkeit.

Seckenheim ist weiter über die Ortsumgehung Seckenheim (Neuostheimer Straße) erreichbar. Eine Ortsdurchfahrt ist allerdings nicht möglich. Der Durchfahrtsverkehr sollte Seckenheim über die A 656 oder über Ilvesheim umfahren. Der Friedrichsplatz ist von Samstag, 12. Mai, ab 13 Uhr bis Sonntag, 13. Mai, circa 1 Uhr nachts entlang, durch den Schlossgarten, über den Geh- und Radweg der Konrad-Adenauer-Brücke, nach Ludwigshafen und wieder zurück nach Mannheim, durch

N 6, N 1, N 2, C 1, C 2, D 3, D 5 ab circa 18 Uhr und Q 6 / Q 7 ab circa 18.15 Uhr nicht beziehungsweise nur noch eingeschränkt möglich. Wegen des Dämmermarathons müssen am Samstagab 8 Uhr auch einige Fahrpläne von Bussen und Bahnen in Mannheim und Ludwigshafen geändert werden. Details sind auf der Website www.vrn.de nachzulesen.

Übersicht über die Halteverbotszonen

Örtlichkeit	Straßenabschnitt	Halteverbot ab Datum/Uhrzeit
Friedrichsplatz (Arkaden)	Arkaden Südseite zwischen Roonstraße und Augustastraße, Arkaden Nordseite zwischen Augustastraße und Stresemannstraße	Sa.12.05./10:00h
Augustastraße	stadteinwärts fühlende Fahrtrichtung, Werderstraße bis Ecke Lipsirad	Sa. 12.05./10:00h
Werderplatz	komplett zwischen Einmündung Tullastraße und Straßenende (vor Tullaschule und Christuskirche)	Fr.11.05./08:00h
Tullastraße	vor Tullaschule, vor Einmündung in Werderplatz	Fr.11.05./08:00h
Tullastraße	beidseitig zwischen Stresemannstraße und Berliner Straße	Fr.11.05./08:00h
Stresemannstraße 2-12		Mi.09.05./08:00h
Ludwig-Ratzel-Straße	Höhe Unterer Luisenpark	Sa.12.05./14:00h
Fressgasse	Friedrichsring bis Breite Straße	Sa.12.05./14:00h
Verlängerte Planken	Planken D 6 Richtung D 7 rechtsseitig	Sa.12.05./14:00h
F 6	Höhe Spitalkirche	Sa.12.05./14:00h
Kunstrstraße	Ab Friedrichsring bis O 1 - beidseitig von Höhe Karl-Ladenburg-Straße bis Riedbahnbrücke beidseitig	Sa.12.05./14:00h
Paul-Martin-Ufer		Sa.12.05./14:00h
Parkplatz-Dorint		Fr.11.05./08:00h
Werderstraße	Straßenseite der geraden Hausnummern zwischen Richard-Wagner-Straße und Seckenheimer Straße	Mi.09.05./08:00h
Roonstraße	Gegenüberliegende Straßenseite Kunsthalle	Fr.11.05./08:00h
Seckenheimer Landstraße	Höhe Cobitzallee bei Fußgängerbrücke	Sa.12.05./14:00h

Entlang der Marathonstrecke werden Halteverbote gestellt. Großplakate informieren zusätzlich über die für das Parken gesperrten Bereiche, in denen Abschleppmaßnahmen drohen. Die Stadtverwaltung bittet alle motorisierten Anwohner und alle Besucher der Großveranstaltung, sich vor Ort zu informieren und in den genannten Verbotsbereichen kein Fahrzeug zu parken, um ein Abschleppen zu vermeiden. Die Halteverbote werden überwacht, darin parkende Fahrzeuge werden im Interesse der gefahrenfreien Durchführung der gesamten Großveranstaltung rechtzeitig entfernt.

Hotlines

Die städtische Verkehrsüberwachung ist am Samstag, 12. Mai, von 6.30 bis 21 Uhr über die Leitstelle des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung in der Karl-Ludwig-Straße 28-30 unter der Telefonnummer 293-29 33 zu erreichen. Die Hotline des Veranstalters hat die Nummer 820 479 755 und ist ab sofort von 9 bis 14 Uhr sowie am 11. und 12. Mai von 8 bis 22 Uhr erreichbar.

Weitere Informationen bitte

Gold für Jugendhaus Herzogenried

Jugendförderungsolympiade 2018

Ein überzeugender Sieg gelang den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Jugendhauses Herzogenried am Freitag bei der Jugendförderungsolympiade 2018. Der zweite Medaillenrang ging an den Jugendtreff Lindenholz, Platz drei teilten sich das Jugendhaus Erlenhof und das Jugendhaus Vogelstang mit einem punktgleichen Ergebnis.

Erneut hatte die Abteilung Jugendförderung der Stadt Mannheim, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt, die städtischen Jugendhäuser und -treffs zum sportlichen und spielerischen Wettbewerb eingeladen. Am 4. Mai fand die vierte Jugendförderungsolympiade beim Jugendtreff Lindenholz am Pfalzplatz statt.

Eine besondere Herausforderung für die Teams aus unterschiedlichen Stadtteilen bestand darin, eher ungewöhnliche Disziplinen zu meistern: Neun Mannschaften lieferten sich in den Disziplinen Kubb (Wikingerschach), Dschungel-Hindernislauf, Leitergolf, Hockey, dem Fahrzeugrennen mit Rip-Ridern und bei einem Fußballparcours einen spannenden Wettkampf. Gefordert waren vor allem Vielseitigkeit und Teamfähigkeit. Besonderen Wert legten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendförderung darauf, dass die Spiele vom Gedanken des Fair-Play getragen waren, was auch durchgehend gelang.

„Es herrschte eine tolle Atmosphäre auf dem Außengelände des Jugendtreffs Lindenholz und dem benachbarten Pfalzplatz. Auch die vierte Auflage dieser Veranstaltung war ein großartiger Erfolg“, freut sich Clemens Hotz, Abteilungsleiter der Jugendförderung. „Zahlreiche Einrichtungen der Jugendförderung haben sich auf das Turnier vorbereitet und dann am Wettbewerb teilgenommen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten durchweg einen riesigen Spaß beim Kräftemessen in den einzelnen Disziplinen und kämpften bis zum Ende konzentriert um einzelne Punkte“, ergänzt er.

Welche vielseitigen Möglichkeiten

die Jugendförderung Kindern und Jugendlichen bietet, zeigte sich auch beim Rahmenprogramm: So wurde zum Beispiel das Catering für alle Teilnehmenden der Jugendförderungsolympiade vom Team „Kochen mit Liebe“ aus dem Jugendhaus Herzogenried angeboten. Leckereien lockten am Stand des Projektes „So Süß“ mit Popcorn und Zuckerwatte, den die fleißigen Helferinnen und Helfer des Jugendhauses Vogelstang betreuten.

Rund 60 junge Künstlerinnen und Künstler sorgten auf der Bühne mit Gesang und Tanz für gute Stimmung. Zu diesen gehörten die Tanzgruppen „Culture moves“ aus der Schwetzingerstadt, „No limit“ aus dem Jugendhaus Vogelstang, die „Echsen-Hexen“ vom Jugendhaus Hochstatt, die „Boom-Bam-Pow-Crew“ vom Jugendhaus Herzogenried sowie die „Korean-Pop-Gruppe VIP“ vom Nachbarschaftshaus Rheinau. Gesanglich brillierte der Pop-Chor „Sing Mit“ mit der Solistin Alina vom Jugendhaus Herzogenried. Das abschließende Kulturprogramm und die Siegerehrung rundeten die Veranstaltung und den ereignisreichen Tag ab. Das Fazit der Teilnehmenden war eindeutig: Nächstes Jahr wünschen sie sich wieder eine Jugendförderungsolympiade. |ps



Rund 60 junge Künstlerinnen und Künstler sorgten auf der Bühne mit Gesang und Tanz für gute Stimmung. FOTO: STADT MANNHEIM

Faktion im Gemeinderat FW-ML

„Die erfolgreiche Arbeit der Mannheimer Polizei muss unvermindert fortgesetzt werden können“, so Prof. Dr. Achim Weizel, Fraktionsvorsitzender der Freie Wähler – Mannheimer Liste. Die FW-ML sind alarmiert von den Meldungen, wonach Sparmaßnahmen beim Polizeipräsidium eingeleitet werden und fordern rasche, umfassende Informationen.

Noch vor wenigen Tagen war aus dem Präsidium berichtet worden, dass bei vielen Delikten, z.B. bei Einbruch, es deutliche Rückgänge zu verzeichnen gibt. So sei die Zahl der Straftaten von 34.891 um 1,5% weniger als im Jahr 2016. Auch sei die Aufklärungsquote leicht auf 56,5% gestiegen. Bei den Rauschgiftdelikten allerdings gab es einen leichten Zuwachs.

Bei der neuen Art der Kriminalität, Diebstahl aus Fahrradkörben, musste die Polizei auf die erschreckend hohe Zahl von 657 Delikten allein in Mann-



Die Gemeinderatsfraktion von Freie Wähler-Mannheimer Liste. FOTO: PS

heim verweisen. Dabei verwies die Polizei auch auf die verstärkten Maßnahmen zur Prävention durch mehr Streifenfahrten. Wenn die Meldungen zutreffen, wonach die Mannheimer Polizei bei der Prävention von Straftaten und bei der Strafverfolgung Einsparungen vornehmen muss, weil das Budget der Landesregierung zu knapp bemessen ist, ist das Land aufgefordert, die notwendigen Finanzmittel für die Sicherheit der Mannheimer Bevölkerung zur Verfügung zu

stellen. Es kann nicht sein, dass mangels Treibstoff diese Art der polizeilichen Prävention gekürzt wird.

„Seit Jahren haben wir uns für die Videoüberwachung im öffentlichen Raum an Kriminalitätsschwerpunkten stark gemacht und sind froh, dass Polizei und Stadtverwaltung das Projekt nunmehr angehen werden“, so Holger Schmid, sicherheitspolitischer Sprecher der FW-ML. „Allerdings ist es nicht hinnehmbar“, so Schmid weiter, „dass das Präsi-

dium Mannheim die hieraus entstehenden Mehraufwendungen aus dem laufenden Budget finanzieren muss“. Es ist erschreckend, wenn die Landesregierung für das Jahr 2018 der Mannheimer Polizei weniger Finanzmittel für ihre Arbeit zur Verfügung stellt als im Jahr zuvor. Diese Art der Konsolidierung des Landeshaushaltes zulasten der Sicherheit der Bevölkerung und der Verfolgung von Straftaten ist schlimmer als jede Milchmädchenrechnung. Die Sicherheit der Bürger unserer Stadt darf nicht Opfer von Sonntagsreden der Landespolitik werden. Die FW-ML fordern daher zeitnahe Informationen über Hintergründe und Ausmaß der in Rede stehenden Sparmaßnahmen.

Uns interessiert Ihre Meinung.

Wir sind für Sie erreichbar unter der Rufnummer 0621 2939402 oder per Email an ML@mannheim.de

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Wohnen muss bezahlbar sein

Untere und mittlere Einkommen durch 12-Punkte-Programm entlastet

Faktion im Gemeinderat SPD

Menschen in Mannheim sollen gut und bezahlbar wohnen. Mit dem 12-Punkte-Programm der Stadt für bezahlbares Wohnen gehen wir den richtigen Weg. Mit knapper Mehrheit hat der Gemeinderat dem Quotenmodell für preisgünstigen Mietwohnungsbau in Mannheim zugestimmt. CDU, FDP, Mannheimer Liste und Bürgerfraktion (ehemals AFD) haben sich dagegen ausgesprochen. Sie hätten damit beinahe verhindert, dass künftig mehr neue preisgünstige Mietwohnungen in Mannheim entstehen können und vor allem untere und mittlere Einkommen entlastet werden. Es geht also um ein be-

zahlbares Zuhause insbesondere für junge Familien, Alleinerziehende sowie Seniorinnen und Senioren.

Die SPD hat sich – wenn auch nur mit knapper Mehrheit – durchgesetzt. Wir haben das Programm mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Baubürgermeister Lothar Quast initiiert und auf den Weg gebracht. Es trägt unsere Handschrift. Wir wollen damit einen Beitrag leisten, dass Mieten auch für niedrige und mittlere Einkommen bezahlbar bleiben. Jetzt sind das Land und der Bund aufgefordert, mehr Geld zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums zur Verfügung zu stellen.

Klar ist für uns, dass es vom Quotenmodell keine Ausnahmen geben darf, um sozial ausgewogene Wohnquartiere zu sichern. Der Markt regelt das nicht von allein. Das haben die letzten Jahre gezeigt.



FOTO: PS

Es zeigt sich wieder einmal, dass eine soziale Politik nicht von alleine kommt. Bezahlbares Wohnen braucht in Mannheim eine politische Mehrheit, die gibt es nur

mit einer starken SPD. Ansonsten hängen Mehrheiten an Kleinstparteien und Einzelstimmen.

Bei Grundstücken, die die Stadt verkauft oder bei denen neues Baurecht geschaffen wird und im Geschosswohnungsbau mindestens 10 Wohnheiten gebaut werden, müssen mindestens 30 Prozent preisgünstige Mietwohnungen entstehen und längerfristig auf dem Markt bleiben. Preisgünstige Wohnungen, das heißt derzeit: 7,50 Euro je Quadratmeter. Dieser Preis ist möglich, weil die Stadt städtische Grundstücke deutlich billiger abgibt, wenn Investoren preisgünstigen Wohnraum schaffen.

Uns interessiert, was Sie dazu denken. Rückmeldung: Tel. 0621/293 2090, Email spd@mannheim.de und im Internet: www.spdmannheim.de.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

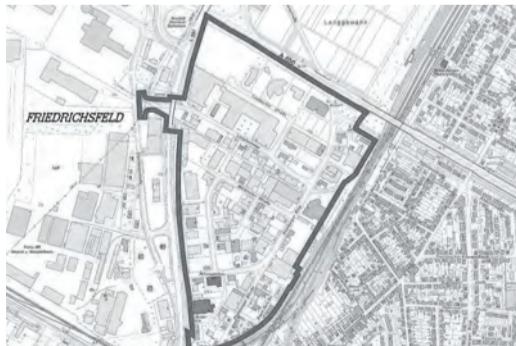
Mannheim, den 09.05.2018
Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 66.12.1 "Gewerbegebiet Friedrichsfeld" und die zugehörige Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) in Mannheim-Friedrichsfeld werden gemäß § 4a Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB erneut ausgelegt. Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 12.07.2011 den Bebauungsplan Nr. 66.15 "Gewerbegebiet Friedrichsfeld" als Bebauungsplan der Innenentwicklung zur Aufstellung und am 02.12.2014 die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Diese wurde vom 19.12.2014 bis einschließlich 23.01.2015 durchgeführt. Dieser Bebauungsplan wird nun unter der neuen Plan-Nummer 66.12.1 im Regelverfahren weiter geführt. Aufgrund der zwischenzeitlichen Fortschreibung des Zentrenkonzepts der Stadt Mannheim waren die im Bebauungsplan festgesetzten Sortimentslisten anzupassen. Des Weiteren wurden die textlichen Festsetzungen insgesamt neu gefasst und eine Umweltprüfung durchgeführt. Deshalb erfolgt die erneute Planauslegung.

Der Bebauungsplan Nr. 66.12.1 ersetzt nach seinem Inkrafttreten in seinem Geltungsbereich die bauplanungsrechtlichen textlichen Festsetzungen der bestehenden Bebauungspläne Nr. 66.12 vom 06.10.1977, 66.12a vom 21.04.1979 und 66.12b vom 16.09.1983; deren zeichnerische Festsetzungen bleiben davon unberührt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 66.12.1 ist in der nachfolgenden Skizze dargestellt:



Ziel und Zweck der Planung sind insbesondere die Anpassung an Vorgaben des Zentrenkonzepts zum Schutz der zentralen Versorgungsbereiche des Stadtteils Friedrichsfeld durch die Einschränkung der Zulässigkeit von zentrenrelevantem Einzelhandel im Geltungsbereich sowie die Regulierung von Vergnügungsstätten und Gewerbebetrieben mit sexuellem Charakter.

Erneute Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 4a Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB: Die geänderten Planunterlagen können vom 22.05.2018 bis einschließlich 25.06.2018 beim Beratungszentrum Bauen und Umwelt, Verwaltungsbüro Collinistraße 1 (Collini-Center), EG, montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden.

Zusätzlich wird außerhalb des förmlichen Verfahrens die Möglichkeit zur Einsichtnahme der Planunterlagen im oben genannten Zeitraum beim Bürgerdienst Friedrichsfeld, montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8.00 Uhr 12.00 Uhr, mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr gegeben. Ergänzend können Informationen zum Bebauungsplanverfahren unter www.mannheim.de/bauleitpla...

eingesehen werden.

Es liegen folgende umweltbezogenen Informationen vor:

Zum Bebauungsplan-Entwurf liegt ein Umweltbericht vor, in dem folgende umweltrelevante Themen behandelt werden:

- Schutzgut Tiere und Pflanzen, insbes. Biotopstrukturen der Hausgärten und unversiegelten Bereiche
- Schutzgut Boden, insbes. anthropogene Überprägung der Böden
- Schutzgut Wasser, insbes. Versickerung von Niederschlagswasser
- Schutzgut Luft, insbes. Luftschadstoffe
- Schutzgut Klima, insbes. thermische und bioklimatische Belastungssituation
- Schutzgut Landschaft, insbes. Ortsbild und Baustrukturen
- Schutzgut Mensch, insbes. Wohnfunktion in Teilländern
- Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

Stellungnahmen zur Planung können während des Auslegungszeitraumes schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Mannheim abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Mannheim, 10.05.2018
Stadt Mannheim
Fachbereich Bauverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses
am Dienstag, den 15.05.2018 um 16:00 Uhr
im Raum Swansea, Stadthaus N 1
68161 Mannheim

Tagesordnung:

- 1 Nationaltheater Mannheim: Spielplanvorstellung 2017/2018
- 2 Vorstellung der Musikalischen Akademie des Nationaltheaters Mannheim
- 3 Marktforschung für die Zukunft des Nationaltheaters, Antrag der BÜRGERFRAKTION und Informationsvorlage
- 4 Vorstellung der Theater- und Performance-Gruppe RAMPIG, Antrag der GRÜNEN
- 5 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 6 Anfragen
- 7 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Seckenheim
Mittwoch, 16.05.2018, 19:00 Uhr
Siedlerheim
Schwanenstraße 70, 68239 Mannheim

Tagesordnung:

- 1 Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Seckenheim
- 2 Aktueller Sachstand Konversion
- 3 Aufwertung Schulhof der Stammsschule Seckenheim
- 4 Schulsozialarbeit an der Stammsschule Seckenheim
- 5 Hortplatzversorgung an der Seckenheim Schule
- 6 Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
- 7 Anfragen / Verschiedenes

Hinweise:

Mit den vorbereitenden Untersuchungen sollen Beurteilungskriterien über die Notwendigkeit und Durchführbarkeit sowie die allgemeinen Ziele der Sanierung gewonnen werden. Der Beschluss über die vorbereitenden Untersuchungen ist nicht gleichbedeutend mit der förmlichen Festsetzung des Sanierungsgebiets. Diese bedarf einer besonderen Sanierungssatzung. Auf die Auskunftsplik gemäß § 138 Baugesetzbuch wird hingewiesen.